

früher während mehreren Jahren das Gemeindesteuernamt Lupfig und seit 2015 war sie als Geschäftsführer-Stv. der Sozialen Dienstleistungen Region Lenzburg (SDRL) und als Leiterin Finanzen Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) tätig. Sabrina Fricker, Stellvertreterin Leiterin RZA, hat ihr Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Muri gekündigt. Sie wird per Ende Januar 2019 die Gemeindeverwaltung verlassen. Wir danken Sabrina für ihren Einsatz und wünschen ihr für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

Die Geschäftsleitung hat Isabella Rösli aus Uezwil als Zivilstandsbeamtin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Sabrina Fricker an und wird ihre Tätigkeit am 1. Februar 2019 in einem 100%-Pensum aufnehmen.

Wir heissen Barbara Müller und Isabella Rösli in unserem Team herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start.

Rechnungsstellung an die Gemeinde. Rechnungen für Lieferungen, Leistungen und Arbeiten für die Einwohner- und Ortsbürgergemeinde sowie für die Kreisbezirksschule Muri, die das Jahr 2018 betreffen, sind bis spätestens am 10. Dezember 2018 der Abteilung Finanzen einzureichen. Im Interesse einer reibungslosen Abwicklung und Überweisung ist entweder ein Einzahlungsschein beizulegen oder die IBAN-Nummer anzugeben. Für die Mithilfe dankt Ihnen die Abteilung Finanzen bestens.

Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 9. November 2018.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung hat folgenden Traktanden zugestimmt:

1. Protokoll vom 15. Juni 2018

2. Genehmigung des Budgets 2019

Traktandum 2 unterliegt gemäss § 9 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden sowie § 30 Gemeindegesetz dem fakultativen Referendum. Ablauf der Referendumsfrist: Montag, 17. Dezember 2018.

Zentrum Bahnhof

- Die Grundidee ist immer noch dieselbe wie vor einem halben Jahr: Die Firma Leuthard und die Gemeinde Muri arbeiten eng zusammen und streben eine Optimierung des rechtskräftigen Gestaltungsplans an. Es wird intensiv an den Details gearbeitet. Der nächste Meilenstein ist die Eingabe des geänderten Gestaltungsplans beim Kanton.
- Sodann kann das Mitwirkungsverfahren gestartet und die Öffentlichkeit über das Projekt und die Verträge informiert werden, voraussichtlich im Frühjahr 2019.
- Die Gemeinde wird den Verkauf der Liegenschaften am Bahnhof erst traktandieren, wenn der Gestaltungsplan genehmigt ist. Es muss klar sein, was im Gebiet Bahnhof entsteht und wer welchen Teil bezahlt, bevor dieses Geschäft traktandiert werden kann.
- Es wurde ein neues Planerteam zusammengestellt mit dem Auftrag, die Änderung des Gestaltungsplans zu erarbeiten. Ebenfalls mitentwickelt wird die Gestaltung der Bahnhofstrasse. Das Ziel der Gemeinde ist eine attraktive Willkommenssituation. Wesentliche Punkte dieser Änderung sind:
 - unterirdische Parkierung unter der Bahnhofstrasse
 - Anbindungen und Schnittstellen zum öffentlichen Verkehr
- Die Vorabklärungen mit den kantonalen Fachstellen sind erfolgt. Im Zuge dieser Vorabklärungen wurden auch die SBB eingebunden mit dem Resultat, dass die Personenunterführung Gleis 61/Eggstrasse bis 2024 total saniert und die Velotauglichkeit gewährleistet wird.
- Der Kanton prüft die Verlegung einzelner Buslinien auf die nordöstliche Seite des Bahnhofs ins Areal Brühl.
- Die Gemeinde hat die Parzelle entlang der Bahngleise südlich des Bahnhofs inzwischen von den SBB erworben.

Mitteilungen der Gemeinde